

die Parteileitung die Agitationsarbeit nach dem Produktionsprinzip organisiert. Das heißt, daß das Schwergewicht der Agitationsarbeit in den APO liegt.

Bei der Leitung der Betriebsparteiorganisation besteht die zentrale Agitationskommission. Sie arbeitet die zentralen schriftlichen Argumentationen aus, koordiniert die Arbeit zwischen mündlicher Agitation, Betriebszeitung und Betriebsfunk. Im Gegensatz zu früher führt sie keine Anleitung der Agitatoren im Betriebsmaßstab mehr durch. Die direkte Anleitung der Agitatoren geschieht durch die Agitationskommissionen der APO unter der Leitung der APO-Sekretäre.

Die zentrale Agitationskommission wird vom Sekretär der Betriebsparteiorganisation persönlich angeleitet. Ihr gehören neben dem für die Agitation verantwortlichen Mitglied der Leitung der BPO an: die Vertreter der Agitationskommissionen der APO, die verantwortlichen Funktionäre für die Betriebsbildungsstätte, Betriebszeitung, Betriebsfunk und Sichtagitation sowie die für die Agitation verantwortlichen Funktionäre der Massenorganisationen einschließlich des Frauenausschusses und der Sekretär des Lektorats. Das sind insgesamt 22 Genossinnen und Genossen.

Die Agitationskommissionen der APO haben die Möglichkeit, neben den zentralen politischen Argumentationen besser auch auf die spezifischen politischen und ökonomischen

Probleme ihres Produktionsbereiches einzugehen und mit den Agitatoren darüber zu beraten. Im Bereich der APO Geräte- werk gehören zum Agitator enkollektiv 52 Genossen. Diese gliedern sich in sieben Aktivs zu je sechs bis zehn Agitatoren. Die Aktivleiter, selber Agitatoren, sind meist Wirtschaftsfunktionäre. Die sieben Aktivleiter bilden die Agitationskommission der APO.

Aktuelles für den Agitator

Das von der zentralen Agitationskommission ausgearbeitete schriftliche Material versetzt den Agitator in die Lage, seine politische Arbeit wirkungsvoll, anschaulich und konkret zu gestalten.

Der Inhalt der politischen Agitation, die



SED Betriebsparteiorganisation
YEB Funkwerk Erfurt

Aktuelles für den Agitator

„Hat das werktätige Volk die Macht, dann hängt sein Leben und sein Fortschritt von seiner Arbeit und nicht von seiner Arbeit ab“

Was nicht auf der Lohnliste steht...

Seit 1958 wurden für gute Leistungen in... Produktion und Betriebes

Entwicklung an die Kolleginnen im K... weiterhin aus

Prämien in der Höhe von... T. D. M. gezahlt.

Waren am 1958: 77.7 T.K.1. Prämien waren, so... Siegen die... diese 1* Jahre

Sozialleistungen...

Seit 1958 wurden an Sozialleistungen an unsere Belegschaft insgesamt 1.046.400 DM ausgegeben. Darin sind die Mittel für das Betriebsambulatorium nicht enthalten, ... für das ...

Die Betreuung der Kinder insgesamt 431.900 DM wurde * B für Platz in der Tageskrippe ... 431.900 DM ausgegeben. Ein Kindergarten ... und in ... 1.23 pro Tag. Im An ... 78 THH gezahlt

Seit 1958 wurden 86 kostenfreie vorbeugende Intern durchgeführt. Für unsere Belegschaftsangehörigen wurden in dieser Zeit 2.841 Feriengplätze und 22 Reisen mit Urlaubskilch für zur Verfügung gestellt.

Qualifizierung...

An den terech edentur ligit en Qualifizierungen, AK* Mit 1950 durchgeführt werden, nahmen 6.52* Kolleginnen und Kollegen teil, davon 3.065 Frauen. Dafür wurden von neuen de* Betrieben 595*700 DM ausgegeben. Das sind Gelder, die nicht in der Lohnliste eines jeden Einzelnen enthalten sind, die *V ob so immer ewe Lebensstander gehören. Dem unneren Lebendandrat weiter zu erhöhen, kommt es darauf an, Jedem verständlich zu machen, daß auf was der tien* Halter Ulbricht auf der letzten Volksversammlung sagte!